



Wiederbelebung mit Massage und Beatmung

PRITZWALK. Jedes Jahr am 16. Oktober ist der internationale „Tag der Wiederbelebung“, auch „World Restart a Heart“ genannt. Diesen hat die Pflegeschule der KMG Bildungsakademie in Pritzwalk zum Anlass genommen, eine Schulung im Pritzwalker Rathaus zum Thema Wiederbelebungsmaßnahmen anzubieten.

Drei Auszubildende aus dem dritten Lehrjahr der KMG Pflegeschule und ihre Lehrerin waren deshalb an diesem Tag im Rathaus. Im Beratungsraum nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Standorten an der Schulung teil.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung Pritzwalk bei einer Erste-Hilfe-Schulung am Tag der Wiederbelebung. Foto: Stadt Pritzwalk

Geschult und geübt wurde die grundlegende Erste Hilfe wie Herzdruckmassage, Beatmung sowie die theoretische Anwendung eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED). Dieses tragbare medizinische Gerät kommt bei einem plötzlichen Herzstillstand oder lebensgefährlichen Herzrhythmusstörungen zum Einsatz. Im Pritzwalker Rathaus befindet sich der AED im Eingangsbereich. WS

Seniorenbeirat lädt ein

PERLEBERG. Jeden ersten Mittwoch des Monats findet die Sprechstunde des Seniorenbeirates der Rolandstadt Perleberg von 9.30 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung (Telefon: 0175 6915362) im StadtLabor, Bäckerstraße 37, statt. Zwei Vertreter des Beirates stehen dabei als Ansprechpartner zur Verfügung. Zur nächsten Sprechstunde

am 4. November erwarten Gesine Porep und Helga Zuza die Senioren. „Vorbeikommen kann jeder“, sagt Beiratsvorsitzende Sabine Brecht. Die Sprechstunde ermöglichte „den Senioren, ihre Probleme anzusprechen und uns Hinweise zu geben. Wer einfach nur ‚Hallo!‘ sagen möchte, ist ebenso willkommen.“ WS

Weihnacht für EVG-Senioren

WITTENBERGE. Am 2. Dezember findet die Seniorenweihnachtsfeier der EVG (Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft) OV Wittenberge im Dorfkrog in Weisen um 15 Uhr statt. Eingeladen sind alle Senioren der EVG.

Anmeldung am 9. und 10. November in der Zeit von 9 bis 17 Uhr unter Telefon: 0174/ 6814225, 0178/7367745 oder per E-Mail unter g.schnei@t-online.de oder sg-wittenberge@evg-mail.org. WS

MAZ. Jetzt auch bei WhatsApp!

QR-Code scannen oder [MAZ-online.de/whatsapp](https://www.maz-online.de/whatsapp)



Neuer Look für bekannte Vielfalt

Der Spielplan des Kultur- und Festspielhauses Wittenberge für das erste Halbjahr 2027 ist da

WITTENBERGE. Schlager, Rock, Comedy, Travestie und große Bühnenshows: Der frisch gestaltete Spielplan des Kultur- und Festspielhauses Wittenberge für das erste Halbjahr 2027 bietet zahlreiche Kultur- und Eventhighlights bei der Landesgartenschau 2027 und in der Wittenberger Innenstadt.

Neu an der Präsentation ist auch der erweiterte Blick auf das Veranstaltungsgeschehen in der Elbestadt. Erstmals enthält der Spielplan neben dem Programm des Festspielhauses auch Veranstaltungshighlights rund um die Landesgartenschau 2027 sowie weitere Stadtevents.

Zu den Höhepunkten zählt am 23. Januar die „Große Schlagerhitparade 2027“ mit Schlagerhits von Ella Endlich, Ramon Rossely und Roberto Blanco präsentiert von Maximilian Arland. Am 27. Februar geht es zurück in die Disco-Ära: Bei „Saturday Night Fever“ lassen die Tree Gees die legendären Songs der Bee Gees wieder aufleben. Fans von Queen dürfen sich am 19. März

auf „QUEEN Rhapsody“ freuen. Die Show lässt die großen Queen-Songs in einer außergewöhnlichen sinfonisch-unplugged arrangierten Fassung neu erklingen.

Auch der Ostrock erhält eine besondere Bühne: Bei „OST-ROCK KLASSIK deluxe“ am 17. April treffen Klassiker von Karat, Silly, City und weiteren Größen des Genres auf sinfonische Klänge. Mit dabei sind auch Wolfgang Ziegler und Dieter „Quaster“ Hertrampf, die dem Abend zusätzliche musikalische Ak-

zente verleihen. So verbindet das Konzert bekannte Songs und prägende Stimmen des Ostrock mit einem besonderen musikalischen Rahmen. Wortwitz, überraschende Gedanken und pointierte Texte stehen am 20. Februar beim „Best of Poetry Slam“ erneut im Mittelpunkt. Fünf Top-Poeten treten gegeneinander an – und das Publikum entscheidet mit, wer den Wettbewerb gewinnt.

Am 9. April folgt die 3. Wittenberger Lachnacht mit Ole Lehmann, Matthias Brodowj, Marius Jung, Vera Deckers und Jonas Greiner. Sie gestalten einen abwechslungsreichen Abend zwischen Comedy und Kabarett. Mit Charme, Glitzer und überraschenden Momenten sorgt das „Festival der Travestie – Maria Crohn & Friends 2027“ am 13. März für bunte Unterhaltung. Weitere besondere Momente bieten das WOW-Varieté am 5. Februar mit Artistik, Comedy und Magie, das Kabarett DISTEL am 12. Februar mit dem Jahresrückblick „Gut im

Ob Ostrock oder QUEEN Rhapsody: Fans dürfen sich freuen. Foto: Christian Kieffer

Abgang“ sowie Michael Hatzius mit seinem Programm „Echsklusion“ am 28. Januar.

Mit neuem Layout und zusätzlichen Veranstaltungshinweisen gibt der Spielplan einen noch umfassenderen Überblick über das kulturelle Leben in Wittenberge. Erste Veranstaltungshighlights der Landesgartenschau Wittenberge 2027 und weitere städtische Events ergänzen das Programm des Kultur- und Festspielhauses. Der neue Spielplan verbindet gewohnte Programmvietel mit frischen Impulsen und lädt dazu ein, das erste Halbjahr 2027 mit Musik, Humor und vielfältigen Veranstaltungserlebnissen zu gestalten. WS

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Tickets sind in der Touristinformation Wittenberge unter Tel. 03877/929181/-82, per E-Mail an tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online erhältlich. Das Programm und weitere Informationen finden Interessierte unter: www.kulturhaus-wittenberge.de



Die Tree Gees lassen legendäre Bee-Gees-Songs aufleben. Foto: Kulturhaus Wittenberge

Buch zur Hafengeschichte

Roland Schneider beleuchtet die Entwicklung seit 1832

WITTENBERGE. Die Geschichte der Stadt Wittenberge ist eng mit ihrem Hafen verbunden.

Das Buch „Der Hafen Wittenberge in Vergangenheit und Gegenwart“ von Roland Schneider beleuchtet gründlich und detailreich die Entwicklung des Hafens von seiner Entstehung im Jahr 1832 bis in die Gegenwart, die vom Niedergang der Elbeschiffahrt vor allem wegen anhaltender

Niedrigwasserperioden geprägt ist.

In einzelnen Kapiteln geht es etwa um Vereisung, Hochwasser und Hochwasserschutz, um die historische Entwicklung mit Treidelschiffahrt und Flößerei, um Ketten-, Dampf- und Motorschiffe, Stepenitzhafen, Singgerhafen und Nedwighafen. Auch die verschiedenen Brücken, die Ölmühle, die Badeanstalten und den Wassersport beleuchtet Roland Schneider in

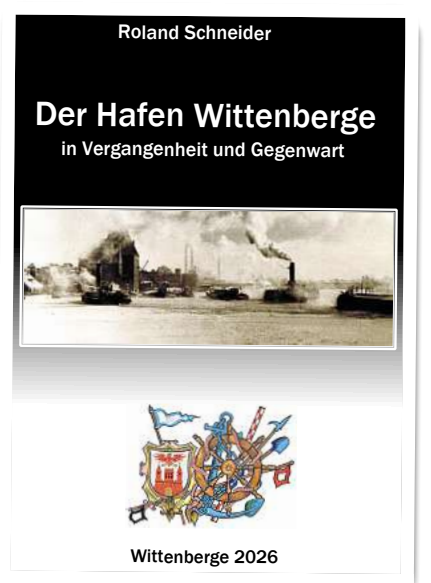
seiner Abhandlung, die 167 Seiten mit 485 Abbildungen umfasst.

Dafür hat der Autor auf die Unterlagen des Archivs und ebenso des Museums der Stadt Wittenberge zurückgegriffen. Darunter befinden sich zum Beispiel historische Elbstromkarten, Postkarten oder auch andere Bilddokumente. „Das Buch bietet allen Interessierten einen wertvollen Fundus an Wissen“, schreibt Bürgermeis-

ter Oliver Herrmann (parteilos) in seinem Vorwort. WS

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel erhältlich oder kann beim Papierflieger-Verlag in Clausthal-Zellerfeld bestellt werden.

Der Hafengeschichte gewidmet. Cover: Verlag



Jetzt Ihre Klasse fürs neue Schuljahr beim MAZ-Medienprojekt anmelden!

Das kostenlose digitale Schulprojekt für die Klassen 7 bis 12.

- **3 Monate** Zugang zu MAZ E-Paper und MAZ+
- **Unterrichtsmaterialien** inklusive Arbeitsbögen
- **Medienkompetenz** realitätsnah und abwechslungsreich vermitteln
- **flexibler Start:** immer zum Monatsbeginn möglich



Klasse anmelden oder Elternangebot nutzen:
abo.maz-online.de/schule

